

Uwe Kerkau Promotion themen – memo # 01 2019 mit Christoph Stiefel Inner Language Trio / Abisko Lights / Yaron Herman Trio / Hollydays / Emiliano Sampaio / J.S. Ondara / Julia Ehninger / Tim Allhoff / Gregor Huebner / Mikkel Nordsoe



Verehrter Freund, verehrte Freundin der Musik. Es ist wieder Zeit für einige echte Tipps.

Bitte ggf. weiterleiten an das Unterhaltungsressort bzw. die/den zuständigen Redakteur(e). Vielen Dank.

Promotionexemplare bzw. digitale Promo (> Universal Themen) schicken wir gerne zu

Mail-Zusendungen und Newsletter dürfen nur mit dem Einverständnis der EmpfängerInnen versendet werden. Ihre Mail-Adresse befindet sich in meinem Verteiler. Falls sie keine Mails mehr von mir wünschen, antworten Sie bitte auf dieses Mail im Betreff mit: WILL-ICH-NICHT an info@uk-promotion.de

<http://www.uk-promotion.de/musikthemen-coverdownload-photos/>




Christoph Stiefel Inner Language Trio
-Embracing-
V.Ö.: 08. März 2019
(Nwog / EDEL)

Die permanente Evolution

Wo und wann wird aus der Aneinanderreihung von Tönen Musik? Erfolgt diese Transformation bereits in den Fingern des Musikers, oder fügen sich die Töne erst im Ohr des Hörers zum klingenden Kunstwerk? Klingt ein Sommerton anders als ein Winterton? Der schweizerische Pianist Christoph Stiefel beschäftigt sich seit Jahrzehnten ausgiebig mit diesen musikalischen und energetischen Übersetzungsprozessen und kommt auf der neuen CD seines Inner Language Trios „Embracing“ zu verblüffenden Ergebnissen.

 <p>ABISKO LIGHTS POINT OF VIEW</p> <p><u>Abisko Lights</u> <u>-Point Of View-</u> <u>V.Ö.: 01. März 2019</u> <u>(GLM / Soulfood)</u></p> <p>Highlight VÖ!</p>	<p>Was kommt heraus, wenn sich fünf Musiker aus der wilden, jungen, dynamischen Berliner Musikszene zusammenschließen? Im besten Fall auch mal etwas wie die fließende, organische und auf eine Art betörende Musik, die sich anfühlt wie das Beste aus vielen musikalischen Welten, gerundet zu purer Jazz-Poesie - immer auf der Suche nach neuen, unberührten Wegen und Orten jenseits des Mainstreams.</p> <p>06.03.2019 Berlin, Kunstfabrik Schlot 07.03.2019 Hamburg, Kulturcafé Elbphilharmonie 08.03.2019 Hamburg, Burg Henneberg 28.05.2019 Berlin, B Flat 30.05.2019 Einbeck, Tangobrücke 31.05.2019 Haltern am See, Lea Drüppel Theater 01.06.2019 Tosterglope, Kunstraum 02.06.2019 Flensburg, Kirche der Diako 14.06.2019 Berlin, Donau 115 11.09.2019 Hamburg, Heidbarghof 23.10.2019 Göppingen, Jazz-iG</p>
---	--

 <p><u>Yaron Herman Trio</u> <u>-Songs Of The Degrees-</u> <u>V.Ö.: 15. Februar 2019</u> <u>(Blue Note/ Universal)</u></p>	<p>10.05.2019 Berlin Emmaus-Kirche 11.05.2019 München Jazzclub Unterfahrt 14.05.2019 Mannheim Alte Feuerwache 06.07.2019 Stuttgart Jazzopen 06.09.2019 Bremen Musikfest</p> <p>>Radiopromotion< Media Promotion (Promotion Süd, West & Nord) Rosita Falke info@rosita-falke.de, Tel: 040 – 413 545 05</p> <p>Musicforce Anja Sziedat (Promotion Berlin/Ost) anja.musicforce@gmail.com, Tel: 030 – 419 59 615, Mobil: 0177 – 611 5675</p>
--	---

 <p>HOLLYDAYS HOLLYWOOD BIZARRE</p> <p><u>Hollydays</u> <u>-Hollywood Bizarre-</u> <u>V.Ö.: 15. Februar 2019</u> <u>(Le Pop / Groove Attack)</u></p>	<p>Elektrochanson mit Wärme und Seele</p> <p>Eine neue Popwelle rollt aus Frankreich an – selten gab es so viele interessante Künstler und musikalische Ansätze, die das Genre Chanson mit neuen Impulsen auffrischen. Zu den Bands der Stunde zählt ganz sicher das Pariser Elektropop-Chanson-Duo Hollydays. Es ist nicht die erste Verbindung von elektronischer Musik und Chanson, aber Élise Preys und Sébastien Delage kombinieren beides mit besonders viel Wärme und Seele. Nach mehreren EPs, die in Frankreich bereits für Aufmerksamkeit sorgten, stellen die beiden nun mit „Hollywood Bizarre“ ihr Debütalbum vor.</p>
--	--



Emiliano Sampaio
-Meretrio & Mega Mereneu Project-
V.Ö.: 15. Februar 2019
(Session Rec / A: Lotus, D /CH: Harmonia Mundi)

Unfasslich gute Doppel CD, bei der ganz besonders das Meretrio mit seinem Charme besticht



JS Ondara
-Tales Of America-
V.Ö.: 15. Februar 2019
(Verve/Universal)

>Radiopromotion<
Media Promotion (Promotion Süd, West & Nord)
Rosita Falke
info@rosita-falke.de, Tel: 040 – 413 545 05

Musicforce
Anja Sziedat (Promotion Berlin/Ost)
anja.musicforce@gmail.com, Tel: 030 – 419 59 615, Mobil: 0177 – 611 5675

Live: Dienstag, 22.1.2019 Berlin, Kantine Am Berghain

Auf seinem Debütalbum verarbeitet der in Nairobi/Kenia geborenen und heute in Minneapolis lebende Singer/Songwriter J.S. Ondara Eindrücke von seiner neuen Heimat. Für das Album setzte er sich mit dem amerikanischen Traum aus der Perspektive eines Außenstehenden auseinander. "Es ist im Grunde genommen eine Dokumentation meiner Zeit in Amerika", erklärt Ondara, "eine Reflexion über die Gegenwart und meine Suche nach Weisheit und dem amerikanischen Traum." Produziert wurde "Tales Of America", das ausschließlich mit akustischen Instrumenten eingespielt wurde, von Mike Viola (u.a. Ryan Adams und Jenny Lewis). Während die Texte allesamt aus Ondaras Feder stammen, arbeitete er bei den Songs mit namhaften Kollegen aus der amerikanischen Indie-Folk-Rock-Szene zusammen, etwa Andrew Bird, Taylor und Griffin Goldsmith von Dawes und Joey Ryan von The Milk Carton Kids. Seinen ebenso steinigen wie spannenden musikalischen Werdegang erzählt





Julia Ehninger
-Hidden Place-
V.Ö.: 25. Januar 2019
(Berthold/Cargo)


"...ein exzellent klingender, reifer, farbenreicher Klangkosmos, zu hören sind ausgetüftelt-vielseitige Kompositionen mit klug beobachtenden Texten, allesamt geprägt durch eine melancholische und dennoch kraftvolle Grundstimmung. Der aufgeräumt, runde Zusammenklang einer eingespielten Band stützt die warme, ausdrucksstark-wandelbare und sehr wiedererkennbar-eigene Stimme der Bandleaderin." Eva Klesse

- 10.01.2019 Jazzclub Bitburg
- 12.01.2019 Hemingway Lounge, Karlsruhe
- 12.01.2019 Jazzclub, Wuppertal
- 13.01.2019 ABS, Karlsruhe
- 18.01.2019 ESSE Bar, Winterthur (CH)
- 19.01.2019 Galgenstricke, Esslingen

	26.01.2019 Hauskonzert, Aachen 07.10.2019 Herr Nielsson, Düsseldorf
--	--

	<p>John Coltrane died on the 17th of July in 1967, at age 40. Jimi Hendrix died on the 18th of September in 1970 at the age of 27. Despite their early departures, their musical legacies grow in reach and importance with each passing year. Many have built on where they left off and wondered how would it have sounded if Jimmy Hendrix and John Coltrane had crossed paths while they were alive. The meeting between Coltrane's cosmic and Jimi's psychedelic universes might well have been something that we hear from this recording with guitarist Mikkel Nordsø, the "Swedish-Dane" tenor saxophonist Tomas Franck, Ben Besiakov on keyboard, Anders "AC" Christensen on bass, and the legendary American drummer, Alvin Queen.</p>
<p><u>Mikkel Nordsø Quintet</u> <u>-Out There-</u> <u>V.Ö.: 25. Januar 2019</u> <u>(STUNT/inakustik)</u></p>	

	<p>featuring Tim Allhoff / Bastian Jütte / Andreas Kurz / Arne Jansen / Lutz Häfner / Nils Wülker / Leopold-Mozart String Quartet</p> <p>...und warum nicht mal ein Album präsentieren, bei dem den Hörer bei vielen Stücken eine jeweils ganz andere Welt erwartet. Eben einfach eine Anthologie dessen, was an Musik aus mir raus will, befreit von jedem Schubladendenken.</p>
<p><u>Tim Allhoff</u> <u>-Lepus-</u> <u>V.Ö.: 25. Januar 2019</u> <u>(UNIT/Membran)</u></p>	<p>Wie ein gute Playlist!</p>

	<p>„El Violin Latino Vol. 3: Los Soñadores“ konzentriert sich, wie schon der Titel verrät, ganz auf Kuba und seinen musikalischen Kosmos des Son. Aber natürlich auf ungewohnte, aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtete Weise. So entpuppt sich schon der im klassische entspannten Bolero-Groove daher rollende Opener als John Coltranes Klassiker „Equinox“. Perkussiver und zugleich melancholischer wird es mit Pedro Florez' Klassiker „Obsesión“, der auch die famose, aus Curaçao stammende Sängerin Yumarya einführt. Zurück in die späten Neunzigerjahre, als er Mitglied in Johnny Almendras Kult-Combo Los Jovenes Del Barrio war, führt Huebner den Hörer mit „Zapato Apretao“: Das Stück greift die Tradition der Charangas auf, der mittelgroßen, aus den „Orquesta típica“ hervorgegangenen, stark vom Son beeinflussten kubanischen Ensembles der Vierzigerjahre. Man darf ohne Scheu an den Buena Vista Social Club denken.</p>
<p><u>Gregor Huebner</u> <u>-El Violin Latino Vol. 3. Los Soñadores-</u> <u>V.Ö.: 25. Januar 2019</u> <u>(GLM/Soulfood)</u></p>	

